

## 40 Jahre Sozialstation – Innehalten und nach vorne schauen

Neben dem ökumenischen Bildungszentrum sanctclara und der ökumenischen Hospizhilfe ist unsere Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V. die einzige ökumenische Einrichtung im Mannheim. Zunächst in der Wingertstraße beheimatet, zog sie Anfang der 90er Jahre in die Karl-Blind-Straße 4 um, wo sie auch heute noch beheimatet ist. Träger sind die fünf Kirchengemeinden in Neckarau und Almenhof (Lukasgemeinde, Markusgemeinde, Matthäusgemeinde, Maria Hilf-Gemeinde und St. Jakobus-Gemeinde).



Bild 1: Eingangsbereich der Sozialstation



Bild 2: Das Team der Sozialstation

Ca. 300 Patienten werden von inzwischen 51 Mitarbeitern in der Pflege, Hauswirtschaft, im Rahmen von Gruppenangeboten und in der Verwaltung betreut. Dazu kommen noch einmal rund 70 Helfer in der Nachbarschaftshilfe, die weitere 100 Patienten regelmäßig betreuen. Eine Auszubildende in der Pflege und eine Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) gehören inzwischen auch zum Team, dem Regina Trautmann als Pflegedienstleitung und Herr Ritter-Neumann als Geschäftsführer vorsteht.

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens unserer Sozialstation haben wir am **26.06.2016** zu einem gemeinsamen Jubiläums-Gottesdienst aller Trägergemeinden in die Maria-Hilf-Kirche eingeladen und mit über 100 Gästen einen wunderschönen Jubiläumstag erleben dürfen.



Bild 3: Pfarrer Hanel spricht zum Jubiläum

Nach der gemeinsamen Begrüßung der Pfarrer Wetzel (Maria-Hilf + St. Jakobus-Gemeinde) und Hanel (Matthäusgemeinde) spannt unser 2. Vorsitzende Pfr. Hanel in einer beeindruckenden Ansprache den Bogen von den Parallelen der Vergangenheit (Jesus war 40 Tage in der Wüste, die Sintflut dauerte 40 Tage, Mose war 40 Tage auf dem Berg Sinai, das Volk Israel wanderte 40 Jahre durch die Wüste u.a.) zur Gegenwart:

Auch die Sozialstation hat inzwischen 40 Jahre hinter sich und ist nun an einem Punkt angelangt, wo es sinnvoll ist, einmal innezuhalten und gemeinsam in die Zukunft blicken.

Mit den Worten „Wir beten für die Familien, in denen sich Männer und Frauen tagtäglich für die Pflege einsetzen“ umriss Pfr. Hanel schließlich den zentralen Gedanken des Gottesdienstes.



Bild 4: Viele Gäste gaben uns die Ehre in der Kirche

Zum Innehalten gehörte selbstverständlich auch der Rückblick auf 40 Jahre Sozialstation: Neben Pfr. Hanel erbrachten diesen auch, jeweils aus einer ganz eigenen Perspektive, der Direktor des Diakonischen Werkes Mannheim, Herr Hübinger, unser ehemalige Vorsitzender Pfr. Welker (Lukasgemeinde) und die Stadträtin Marianne Bade, die auf fast 40 Jahre eigene Erfahrungen in der Sozialstation zurückblicken konnte.

Sie wünschte sich für die Zukunft eine Sozialstation, in der sich die Menschen geborgen fühlen und ein Team, das die Bezeichnung „Dream-Team“ verdient.



Umrahmt wurden der Gottesdienst und auch der anschließende Empfang vor der Kirche durch stilvolle musikalische Einlagen der Gruppen „Jesters Garden“ (Harfe und Geige) und des Blechbläsquartetts „Delax Deluxe“



Bild 5: Die Gruppe „Delax Deluxe“



Bild 6: Empfang nach der Kirche

Im Rahmen eines anschließenden kleinen Empfangs vor der Kirche wurden die Gäste u.a. mit frischen leckeren Waffeln unseres Hauswirtschaft-Teams und vielen weiteren Leckereien und Getränken versorgt.



Bild 7: Das Team der Hauswirtschaft



Bild 8: Leckereien nach dem Gottesdienst gab es reichlich

Bei einem solchen Jubiläum darf der Einblick in die Räumlichkeiten der Sozialstation natürlich nicht fehlen. Deshalb haben wir unsere Gäste gerne nach dem Gottesdienst zu einem „Tag der offenen Tür“ in den Räumen der Karl-Blind-Str. 4 empfangen, sowohl um einen Einblick in den Arbeitsalltag zu gewähren, aber auch, um Fragen zu beantworten oder auch nur um gemeinsam gute Gespräche zu führen oder sich dem leiblichen Wohl zu widmen.



Bild 9: Tag der offenen Tür in der Sozialstation

Wir haben, so hoffen wir, mit diesem Tag dazu beigetragen, dass die Gemeinden und ihre Sozialstation weiter zusammenwachsen.

Wir danken allen Beteiligten und Mitwirkenden für das Gelingen dieses schönen Tages.